

# Bemerkenswerte Leistung

## Auszeichnung „Weißer Engel“ ging an die Eheleute Ullrich

**Mamming.** (ez) Einmal im Jahr wird im Regierungsbezirk Niederbayern die Auszeichnung „Weißer Engel“ an verdiente Bürger, die sich über viele Jahre im Bereich der häuslichen Pflege engagieren, durch den Bayerischen Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek verliehen.

Aus Mamming waren aus diesem Grund die Eheleute Cornelia und Peter Ullrich nach Landshut eingeladen, um diese hohe Auszeichnung entgegennehmen zu dürfen. Von schweren Zeiten sprach der Minister dabei, ob wegen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine oder wegen der Energiekrise und Inflation. Eine große Verunsicherung ist zu spüren, die man in dem Ausmaß so nicht kannte.

### Wahre Vorbilder

Doch die Gesellschaft sei stark, denn Menschen, wie auch die Ausgezeichneten, machen sie dazu. Die Auszeichnung „Weißer Engel“ stehe für Verlässlichkeit, Zuwendung und

Vertrauen, sprach er in seiner Rede an. Werte, die man so dringend brauche.

In der Laudatio für die Eheleute Cornelia und Peter Ullrich hieß es, dass sie sich gemeinsam schon sehr lange um den Bruder beziehungsweise Schwager – Siegfried Kilger – kümmern. Dieser war im Alter von 19 Jahren unverschuldet in einen schweren Autounfall verwickelt, an dessen Folgeschäden er bis heute leidet.

Im Laufe der Jahre habe sich seine körperliche Leistungsfähigkeit und seine psychische Verfassung deutlich verschlechtert. Er ist Tag und Nacht auf Hilfe angewiesen. Schon seit vielen Jahren leisten die Eheleute Ullrich diese Hilfe. Sie sind als liebevolle Bezugspersonen von unschätzbarem Wert, eine unverzichtbare Stütze und Kraftquelle für den zu Pflegenden. Als seine Familie stehen sie ihm bedingungslos zur Seite.

Auch den Eltern beziehungsweise Schwiegereltern haben Ullrichs ermöglicht, dass sie bis zu ihrem Tod im Kreise der Familie verweilen

konnten. Auch sie wurden mit viel Einfühlungsvermögen und Liebe gepflegt und die Geehrten waren in der letzten Lebensphase für beide da.

Vonseiten der Gemeinde Mamming war Bürgermeisterin Irmgard Eberl ebenfalls nach Landshut gekommen. Von 2009 bis 2015 haben Cornelia und Peter Ullrich die Pflege der Eltern/Schwiegereltern übernommen, die aufgrund von Alter und Gesundheit auf Unterstützung angewiesen waren. All die Jahre haben sie sich aufopferungsvoll und unter Zurückstellung eigener Bedürfnisse um die beiden gekümmert.

Parallel zu dieser Belastung kam zunehmend auch die Sorge um den Bruder/Schwager Siegfried, für den sie bereits viele Jahre permanente Hilfe und pflegerische Betreuung leisten. „Es ist euch eine Selbstverständlichkeit, ihm zuhause ein angenehmes Leben zu ermöglichen. Zu dieser bemerkenswerten Leistung möchte ich gratulieren und euch meinen Respekt und meine große Anerkennung ausdrücken.“



Der Bayerische Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek dankte den Eheleuten Cornelia und Peter Ullrich.

Foto: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege